

Weltuni und Planungsseminar

Freier Welthandel oder für die Welt fairhandeln?

Hintergründe und Alternativen zur Freihandelspolitik

13.-14. April 2018 im Caritas-Pirckheimer-Haus
Nürnberg



Mission
EineWelt

Weil es uns bewegt!



Der weltweite Handel wächst seit dem 2. Weltkrieg mit menschenrechtsverletzender und umweltzerstörender Praxis, wie die Ausbeutung von Rohstoffen wie Coltan für Handys durch Kinderarbeit, Regenwaldabholzung für Sojafelder in Brasilien für die Futtermittelproduktion in europäischer Massentierhaltung oder die Entsorgung von Industrieschrott in die Länder des globalen Südens zeigen. Die Folgen sind massive Eingriffe in regionale Strukturen, die Zerstörung ökologischer und ökonomischer Lebensgrundlagen, die Verhinderung wirtschaftlicher Entwicklung sowie die Verarmung der

Bevölkerung. Die forcierte weltweite Konkurrenz bewirkt auch bei uns im globalen Norden ähnliche Entwicklungen (Niedriglöhne z.B.). Die Schere zwischen Arm und Reich klappt weltweit immer weiter auseinander, multinationale Konzerne erwirtschaften riesige Profite, lokale Machteliten bereichern sich. Gleichzeitig sind die „Industrieländer“ an Handels-Regeln interessiert, die über die Vereinbarungen der Welthandelsorganisation WTO hinausgehen. Zahlreiche „Freihandelsabkommen“ werden meist abseits der Zivilgesellschaft verhandelt (JEFTA, TiSA etc.), über 350 sind in Kraft.

So auch die Economic Partnership Agreements (EPAs) zwischen der EU und südlichen Ländern.

Wie kam es zu diesen Abkommen? Haben sie die Situation der Menschen verbessert? Welche Rolle spielt die WTO? Haben Ansätze wie das „Alternative Handelsmandat“, „UN-Treaty on business and human rights“ realistische Chancen, sich durchzusetzen? Was können wir als Einzelne für eine faire Handelspolitik tun? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und verschiedenen Expert*innen auf der Weltuni nachgehen.

Herzliche Einladung!

Freitag, 13.04.2018

ab 17.30 Uhr **Anmeldung und Check-in**
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Begrüßung, Einführung
19.30 Uhr Vortrag/Diskussion: **Wirtschaftshistorischer Überblick zur Handelspolitik / Neoliberalismus**, Referent: Thomas Fritz, Journalist, Berlin (zahlreiche Studien zur Handelspolitik)

Samstag, 14.4.2018

7.30 Uhr Frühstück
8.45 Uhr Morgengedanke
9.00 Uhr Vortrag/Diskussion: **Die EU-Handelspolitik und der globale Süden**, Referent: Thomas Fritz, Berlin
10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr Vortrag/Diskussion: **Alternativen für einen fairen Welthandel: Alternatives Handelsmandat und UN-treaty on business and human rights**, Referent: Roland Süß, attac, Berlin
12.30 Uhr Mittagessen
13.30-15.00 Uhr **Workshops**
WS 1: Planspiel zum Welthandel-Freihandel, Gisela Voltz, Mission EineWelt
WS 2: Die Macht der VerbraucherInnen, Claudia Wiefel, Eine-Welt-Promotorin Bayern-Süd, München
WS 3: Postkoloniale Handelsstrukturen, Hanna Georges und El Shaddai Deva, Studierende aus dem STUBE-Programm, Bayreuth und München

15:15 Uhr open space: Ergebnisse aus den Workshops bei Kaffee und Tee
16:30 Uhr Abschluss Weltuni und Beginn STUBE-Planungsseminar
18.00 Uhr Abendessen, anschl. gemeinsame Abendgestaltung

Sonntag, 15.4.2018

8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Fortsetzung Planungsarbeit in Kleingruppen und Plenum
11.00 Uhr Abschlussgespräch und Evaluierung
12.00 Uhr Mittagessen und Abschied

Anmeldung: Weitere Infos, Online-Anmeldung und Teilnahmebedingungen auf www.stube-bayern.de, Königstr. 64, 90402 Nürnberg, 09874 9-1861

Tagungsort: Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
Königstr. 64, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 2346-0
Fax 0911 2346-163

Die Weltuni wird gefördert aus Mitteln des Katholischen Fonds, aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern über Mission EineWelt sowie vom Förderverein Oiko-credit Bayern e.V.

STUBE BAYERN

Mission EineWelt
STUBE Bayern
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Telefon: 09874 9-1861
Fax: 09874 9-3160
stube@mission-einewelt.de
www.stube-bayern.de